



15. September 2008

Antrag

„Neue Wege im Radwegebau – Unterstützung von Bürgerradwegen“

Der Rat möge beschließen:

Die Stadt Münster legt ein Förderprogramm für Bürgerradwege an Kreisstraßen auf und unterstützt Bürgerinitiativen von der Konzepterarbeitung bis zur Realisierungsphase.

Begründung:

Die städtische Prioritätenliste für Radwege umfasst derzeit 95 Maßnahmen mit einem Gesamtkostenvolumen von mehr als 25 Millionen Euro. Bei den derzeitigen – seit mehr als 15 Jahren konstanten – Investitionsausgaben für Radwege würde es etwa 75 Jahre dauern, bis sämtliche dort genannten Radwege realisiert sind.

Gerade entlang von Kreisstraßen in den Außenbereichen ist der Straßenquerschnitt häufig vergleichsweise schmal, die zugelassene Höchstgeschwindigkeit beträgt meist zwischen 70 und 100 km/h. Insoweit sollte insbesondere aus Gründen der Verkehrssicherheit nach Möglichkeiten gesucht werden, eine zügigere Abarbeitung der Radwegeliste sicherzustellen.

Das Modell der Bürgerradwege basiert dabei auf dem Gedanken, bürgerschaftliches Engagement für den Bau eines Radwegs organisatorisch und finanziell zu fördern und damit die Realisierung der notwendigen Geh- und Radwege zu beschleunigen.

Dazu gründen Bürgerinitiativen einen gemeinnützigen Verein, sammeln Sach- und Geldspenden und bauen den Radweg in Eigenleistung entsprechend den städtischen Vorgaben. Die Bürgerinitiative stellt das grundsätzliche Einvernehmen der Grundstücksbesitzer her und erklärt sich bereit, den eigentlichen Bau des Radwegs durchzuführen. Sämtliche Beauftragungen und Bestellungen erfolgen durch den Verein. Die Stadt Münster übernimmt die Materialkosten für eine Ausführung mit einer wassergebundenen Decke.

Um den Haushalt nicht zusätzlich zu belasten bzw. das laufende Radwegeprogramm nicht zu beeinträchtigen, sollten die für das begrenzte Programm „Bürgerradwege“ erforderlichen Finanzmittel aus Stellplatzablösemitteln finanziert werden.

Die Realisierung der Bürgerradwege gelingt nur, wenn die Bürgerschaft und die Stadtverwaltung engagiert und pragmatisch zusammenarbeiten und Abstriche gegenüber einer konventionellen Realisierung einkalkuliert werden.

gez.

H.-Dieter Sellenriek

Frank Baumann

Sybille Benning

Georg Berding

Meik Bolte

Heinz-Georg Buddenbäumer

Edgar Drüge

Dr. Dietmar Erber

Markus Funk

Richard M. Halberstadt

Eleonore Heyne

Christoph Jahn

Horst Kisnat

Rolf Klein

Karl Kleine-Wilke

Marliese Kosmider

Franz-Pius Graf von Merveldt

Dieter Maager

Josef Messing

Ursula Möllers

Andreas Nicklas

Robert Otte

Karin Reismann

Josef Rickfelder

Ursula Schaffstein

Günter Schulze Blasum

Barbara Stober

Stefan Weber

Helga Welker

Simone Wendland

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster

Fraktionsgeschäftsstelle

Mauritzstraße 7-8 · 48143 Münster

Telefon (0251) 4 18 43-0 · Telefax (0251) 4 31 36

e-mail fraktion@cdu-ms.de · <http://www.cdu-ms.de>